



Aufzuchtleistungskontrolle für Engadinerschafe (ALK-ES)– Weisung für den Züchter

(basierend auf Reglement Leistungsprüfungen ES, Stand 2014)

Teilnahmebedingungen ALK

- Teilnahmeberechtigt sind Zuchtauern mit anerkannten SEZ-Abstammungspapieren.
- Für eine Jahresauswertung müssen die Wägungen über mindestens eine Saisonperiode (Winter- und / oder Sommerperiode) erfolgen.
- Innerhalb der Wägeperiode müssen die Lämmer aller Zuchtauern gewogen werden.
- Erhoben wird in jedem Fall das Geburtsgewicht und das 40-Tage Gewicht.

Ablauf der Wägungen

- Ausgewertet werden Gewicht und LTZ (Lebendtageszunahme) von Lämmern im Alter von 40 Tagen und von 120 Tagen (4 Monate).
- Mit der Geburtsmeldung wird das Geburtsgewicht aufgezeichnet. Danach erhält der Betrieb von der Zuchtbuchstelle das Erhebungsblatt mit der Angabe der entsprechenden Wägezeiträume.
- Gewogen werden nur Lämmer, die ausschliesslich an den Müttern säugen. Schoppenlämmer werden nicht gewogen oder müssen gleich wie der Frührtod eines Geschwisters im Wägeformular eindeutig deklariert werden.
- Neben dem Gewicht muss immer das exakte Wägedatum angegeben werden – auch bei Wägungen, die versehentlich ausserhalb der möglichen Wägezeiträume erfolgen.
- Damit die Ergebnisse der Aufzuchtleistungskontrolle rechtzeitig für die Herbst-Beständeschau vorliegen, müssen die Formularblätter spätestens am 30. Juni (bzw. 31. August bei 120-Tage-Gewicht) des jeweiligen Jahres beim Zuchtleiter eintreffen (aktuelle Adresse siehe unten).
- Die SEZ-Experten kontrollieren auf den ALK-Betrieben die Waagen und können Wäge-Stichproben anordnen.

Beiträge

Der SEZ bezahlt dem Züchter bzw. der Züchterin Beiträge pro gewogenes Tier. Die Beitragshöhe wird jährlich neu festgelegt.

Waagen

- Der SEZ empfiehlt den ALK-Betrieben mechanische Zeigerschnellwaagen (bis 50 kg) sowie ein Traggeschirr (Kosten ca. 70.- Fr.). Der Züchter trägt die Kosten.
- Übrige Waagen sind auch zulässig, müssen jedoch ordnungsgemäss funktionieren.

Wägeanleitung Zeigerwaagen

- Vor dem Wägen muss die Zeigerwaage justiert werden. Hierzu müssen beide Teile des Traggeschirres (4 Ringe) bereits eingehängt sein. Danach am Drehknopf oben rechts drehen bis der Zeiger auf Null steht.
- Bei digitalen Waagen bitte genau Gebrauchsanleitung lesen. Zusätzlicher Haken für das Traggeschirr besorgen (Haken zu klein).
- Für das Wägen des Geburtsgewichts können alle 4 Ringe eingehängt bleiben. Für die späteren Wägungen können 2 Ringe ausgehängt werden, sodass die zwei Gurten unter dem Bauch des stehenden Tieres hindurchgeführt und wieder mit dem Hochheben des Tieres an der Waage eingehängt werden können.
- Das Gewicht wird bei Zeigerwaagen an den äusseren Ziffern abgelesen (kg).

Mit der Übermittlung der Geburtsgewichte an die Zuchtbuchstelle erklärt sich der ALK-Betrieb automatisch mit dieser Regelung einverstanden.